

**Interview mit Dr. Frank Edelkraut, - Referent auf dem Führungskongress am 8. September 2016 in Mannheim.**

**Sein Thema: "Extraordinary Leadership". [www.Fuehrungskongress.de](http://www.Fuehrungskongress.de)**

***Warum beschäftigen Sie sich mit dem Thema „Extraordinary Leadership“? – Wie hängt das mit Ihrer Vita zusammen?***

Führung und Leadership sind Themen, die immer eine große Rolle spielen. Dies auch in meiner eigenen Laufbahn als Projektmanager, Personalleiter, Geschäftsführer und Führungskräfteentwickler. Über die Jahre ist mir immer klarer geworden, dass es gerade für das Mittel- und Topmanagement kaum Angebote gibt, die eigene Kompetenzentwicklung voranzutreiben. Die bestehenden Angebote und Formate sind vielfach zu allgemein und kaum mit dem operativen Führungsalltag verknüpft. Was fehlt sind individuell gestaltbare, alltagsintegrierte und flexibel veränderbare Angebote.

Am Extraordinary Leadership von Zenger | Folkman begeistert mich, dass es genau diese Anforderungen erfüllt und darüber hinaus auf einer soliden wissenschaftlichen Grundlage beruht. Fast 250.000 360°-Feedbacks und hunderttausende Anwendungen haben gezeigt, dass die Logik der stärkenorientierten Kompetenzentwicklung individuell, alltagsintegriert und flexibel gestaltet werden kann. Dies auf Basis von nur 16 Kernkompetenzen, die einen guten von einem exzellenten Manager unterscheiden. Nun können wir die Kompetenzentwicklung der oberen Führungskräfte in das Unternehmen holen, statt sie an externe Business Schools o.ä. auszulagern.

***Was gefällt Ihnen am Führungskongress und warum nehmen Sie als Referent teil? Was hat Sie überzeugt? Was erwarten Sie?***

Am Kongress gefällt mir die Breite der Themen bei einer Organisation, die auf den Punkt kommt. Ich erwarte, dass sich die Vielfalt der angebotenen Themen auch in einer Vielfalt an Teilnehmern und ihren Fragen widerspiegelt und wir anregende und inspirierende Diskussionen führen. Inspiration ist übrigens die Kernkompetenz im Modell von Zenger | Folkman, die weltweit am schwächsten ausgeprägt ist. Daran lohnt sich zu arbeiten. Die anderen 15 Kernkompetenzen werden wir selbstverständlich auch zeigen.

***Sie befassen sich seit vielen Jahren mit dem Thema „Leadership“: Welche Botschaften liegen Ihnen als Experte dafür besonders am Herzen? Was werden die Kongressteilnehmer aus Ihrem Workshop mitnehmen? Was dürfen die Teilnehmenden erwarten?***

Mit Blick auf die Zukunft gehe ich davon aus, dass sich die oben angesprochene Situation in der Führungskräfteentwicklung deutlich verschärft. In der VUCA-Welt (volatile, uncertain, complex, ambiguous) sind Führungskräfte stärker gefordert, sich flexibel und an den unternehmerischen Herausforderungen orientiert weiterzubilden und sie müssen mehr Zeit und Energie in die eigene Kompetenzentwicklung investieren. Dies ist eigentlich allen klar, es jedoch an passenden Formaten. Ich würde mich freuen, wenn sich mehr Führungskräfte und Führungskräfteentwickler an der Weiterentwicklung beteiligen und wir neben dem Extraordinary Leadership weitere Formate entwickeln, die zu einer agil arbeitenden und digitalisierten Welt passen.

In dem Workshop simulieren wir die Anwendung des Extraordinary Leadership, so dass die Teilnehmer erleben was zu diesem Konzept gehört. Jeder Einzelne erhält mindestens zwei Anregungen, die eigene Kompetenzentwicklung fokussierter zu gestalten. Natürlich werden wir auch zeigen, wie das Ganze für Führungsteams organisiert werden kann. Auch unabhängig von dem Konzept werden Ideen für die Weiterentwicklung der eigenen Konzepte entstehen. Umgekehrt erwarten wir eine aktive Mitarbeit und offenen Austausch, schließlich wollen wir selbst ebenfalls neue Anregungen mitnehmen.

***Was wünschen Sie sich vom Führungskongress?***

Austausch, Offenheit, Anregungen, Inspiration!

*Vielen Dank, Herr Dr. Edelkraut, für das Interview.*

*Wir freuen uns auf Ihren Workshop OE zwischen „Extraordinary Leadership“ am 8. September 2016 beim Führungskongress in Mannheim.*

Das Interview führte Ulrich Balde, Initiator des Führungskongresses und geschäftsführender Gesellschafter der DART Consulting GmbH.

***Über den Referenten:***

Dr. Frank Edelkraut ist geschäftsführender Gesellschafter der Mentus GmbH. Nach seinem Berufseinstieg im Projektmanagement hat er sich als Personalleiter, Interimsmanager im Personalmanagement und Geschäftsführer stets mit Führungskräfte- und Organisationsentwicklung befasst. Er gilt als Experte für Mentoring, inspirierende Führung und ist einer der wenigen Personalmanager, die sich intensiv mit den Konsequenzen agiler Arbeitsmethoden auf das Personalmanagement befasst. Dazu gehört auch, die besonderen Anforderungen der Arbeitswelt 4.0 auf die Führung von Organisationen. Sein neues Buch „Inspiring! Kommunizieren im TED-Stil“ gibt es bei SpringerGabler.